

Itterbeck, 01. Mai 2011

Am Wochenende startete die DRCV-Meisterschaft mit dem ersten Rennen in Itterbeck. Nach einem ausgiebigen Trainingsnachmittag am Samstag ging es am Sonntag dann mit den Klassenläufen weiter.

Auch die Fahrer des AC Vellern e.V. im ADAC und ihre Teams waren angereist, um die



ersten Meisterschaftspunkte zu sammeln. In der Klasse 11 (Jugend bis 16 Jahre) wird Pascal Brinkhaus mit seinem VW Polo im ersten Lauf gleich nach dem Start nach außen gedrängt und fällt auf den vierzehnten Platz zurück. Pascal jagt nun dem Feld hinterher und kann noch zwei Plätze weiter nach vorne fahren. In der vierten Runde wird er dann nach innen auf den Wall geschoben und sitzt fest. Im zweiten Lauf kommt Pascal am Start gut weg, hängt dann aber hinter einem Crosser fest, der gedreht wurde. Das Feld zieht an ihm

vorbei und er räumt nun von hinten auf. Von Runde zu Runde kann er weiter nach vorne fahren und wird am Ende als sechster abgewunken. Im letzten Lauf liegt Pascal nach dem Start auf Platz drei und klopft immer wieder bei seinem Vordermann an. Nach einer Runde ist er vorbei und nun ist der Führende dran. Pascal fährt immer dichter auf und setzt sich daneben. Dann liegt er auf der besseren Innenbahn und zieht vorbei. In Führung liegend setzt er sich immer weiter vom Feld ab und gewinnt diesen Lauf. In der Gesamtwertung belegt er den fünften Platz.

In der Klasse 5 (Supertourenwagen bis 1600 ccm) setzt sich Rolf Busche mit seinem Seat Ibiza gleich nach dem Start an die Spitze.

Von Runde zu Runde baut er seine Führung aus und seine Kontrahenten kommen nicht an ihn heran. Ganz souverän fährt er nach fünf Runden als erster über die Ziellinie. Im nächsten Lauf liegt Rolf nach dem Start dann auf Platz vier und hängt seinem Vordermann am Heck. Schon bald zieht er vorbei und eine Runde später hat er sich dann auf den zweiten Platz vor gekämpft. Er macht einige Meter gut, doch an den Führenden kommt er nicht mehr heran und so wird er als zweiter abgewunken. Im letzten Lauf liegt Rolf anfangs auf Position zwei, zieht dann aber in der Kurve an seinem Vordermann vorbei und liegt nun an der Spitze des Feldes. Als er kurze Zeit später in einer Kurve zu weit nach außen



kommt, verliert er die Führung. Rolf fährt eine saubere Linie und obwohl der Führende sich absetzt, kommt Rolf wieder dicht an ihn heran und klopft am Heck an. Er kann sich zwar daneben setzen, kommt aber nicht vorbei und fährt als zweiter über die Ziellinie. In der Tageswertung belegt er den zweiten Platz.



In der Klasse 6 (Supertourenwagen über 1600 ccm) haben an diesem Tag insgesamt neunzehn Fahrer genannt, unter ihnen sind gleich drei Fahrer vom ACV mit ihren Audi's.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wird aus vier Reihen und somit auch viermal gestartet. Im ersten Lauf muss Christian Schulze-Wettendorf allerdings auf einen Start verzichten, weil es technische Probleme gibt. Nach dem Start liegt das Racing Team Osterfelde mit Jens Kleigrewe am Steuer auf Platz vier und zwei Plätze weiter hinten ist das Team Kunkel, hier greift Patrick Kunkel ins Lenkrad, unterwegs. Beiden gelingt es, einen Platz weiter vor zu fahren, doch dann gibt es bei Jens Probleme und er bleibt liegen. Patrick wird von seinem Hintermann bedrängt, verliert einen Platz und wird als siebter abgewunken. Im zweiten Lauf hat dann auch Christian seinen Audi am Start und setzt sich gleich an die Spitze. Jens ist auf Position drei unterwegs und Patrick etwas weiter hinten. Nach zwei Runden gibt es am Audi von Christian wieder Probleme mit der Technik und er muss seinen Crosser



abstellen. Während sich Patrick immer weiter nach vorne kämpfen kann wird der Audi von Jens plötzlich langsamer und er bleibt stehen. Nach fünf Runden fährt Patrick als dritter über die Ziellinie und auch Jens kann seinen Audi nochmal in Fahrt bringen und wird zehnter. Im dritten Lauf kann sich Patrick nach dem Start auf die dritte Position setzen, während sich Jens von ganz hinten durch das Feld kämpfen muss. Er liegt auf Platz sieben, als er in einer Kurve langsamer wird und kurz stehen bleibt. Er kann dann zwar weiter fahren, liegt aber weit abgeschlagen

zurück. Der Audi von Patrick kommt ins Straucheln, er kann aber seine Position halten und wird am Ende als vierter abgewunken. Im letzten Lauf ist dann nur noch Patrick dabei und er kann sich gleich am Start an die Spitze setzen. Von Runde zu Runde kann er seine Führung ausbauen und gewinnt ganz souverän diesen Lauf. In der Gesamtwertung belegt er den dritten Platz. Jens und Christian können an diesem Wochenende leider keine Punkte sammeln.

In der Klasse 9 (Spezialcrosser über 1600 ccm) liegt Martin Schollmeyer im ersten Lauf mit seinem gelben Spezialcrosser nach dem Start auf dem zweiten Platz. Er hat seinen Hintermann ganz dicht am Heck kleben und muss sich ganz schön breit machen, um sich auf seiner Position zu behaupten. Alles läuft gut, bis er in der letzten Runde in einer Kurve etwas zu schnell ist. Erst kann er sich noch auf zwei Rädern halten, aber dann überschlägt er sich und der Lauf wird abgebrochen. Im zweiten Lauf ist Martin anfangs auf dem vierten Platz unterwegs, kann dann aber einen Platz gut machen. Er ist dicht hinter seinem Vordermann unterwegs und kriegt viel Staub vor die Brille, doch er bleibt dran. Durch den Ausfall des Führenden fährt Martin auf den zweiten Platz vor, kommt dann aber in der letzten Kurve vorm Ziel nach außen auf den Wall und sitzt fest. Im letzten Lauf läuft es dann besser für Martin und er fährt als zweiter über die Ziellinie. In der Gesamtwertung kommt er auf den dritten Platz.

In der Klasse 10 (Spezialcrosser bis 1150 ccm, ohne Allrad) kommt Patrick Kleigrewe im ersten Lauf aus der zweiten Reihe und liegt nach dem Start auf Platz vier. Er fährt eine saubere Linie und ist gut unterwegs, bis er in der dritten Runde plötzlich langsamer wird. Sein Crosser läuft nicht richtig und er verlässt frühzeitig die Rennstrecke. Im nächsten Lauf fährt Patrick auf die zweite Position vor, fällt dann aber einen Platz zurück. Es gibt

wieder Probleme mit der Technik, Patrick ist immer langsamer und fällt bis auf die siebte



Position zurück. Nach drei Runden verlässt er die Strecke. Im dritten Lauf muss sich Patrick aus der letzten Reihe durch das dichte Feld kämpfen. Er fährt bis auf den vierten Platz vor, hat dann aber leichte Probleme und fällt bis auf Platz sechs zurück. Doch dann kämpft er sich wieder nach vorne und schon eine halbe Runde später hat er sich den vierten Platz zurück geholt. Er kann dann noch einen Platz gut machen und wird als dritter abgewunken. In der Tageswertung belegt er den achten Platz.

Im Tagesendlauf der Spezialcrosser belegt Martin Schollmeyer den fünften Platz.